



MEDIENINFORMATION

07.01.2025

Sicher unterwegs auf den Uferwegen am Hammerbach und Inn –

Wasserwirtschaftsamt kümmert sich um Verkehrssicherung

Stadt Rosenheim Das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim wird ab Dienstag, den 07.01.2025 am Hammerbach und in der Innaue jeweils im Bereich der Kläranlage bzw. der Flutmulde nicht mehr standsichere Bäume entfernen. Je nach Witterung werden die Arbeiten zwei bis drei Wochen in Anspruch nehmen. Die begleitenden Ufer- bzw. Radwege entlang des Hammerbachs und des Inn können während dieser Zeit nicht benutzt werden.

Der Leiter der Flussmeisterstelle Rosenheim, Michael Gerner, bittet Spaziergänger und Radler um Verständnis für mögliche Einschränkungen während dieser Zeit. „Gehölzarbeiten sind immer mit erheblichen Gefahren verbunden. Wir bitten die Bevölkerung, die Absperrungen der Arbeitsbereiche strikt zu beachten.“

Das Wasserwirtschaftsamt kontrolliert im Rahmen seiner Verkehrssicherungspflicht jährlich den Gehölzbestand auf den staatseigenen Grundstücken. Dabei wurde bei rund 60 Eschen das Eschentriebsterben festgestellt. Um eine sichere Benutzung der Wege zu gewährleisten, müssen diese kranken und nicht mehr standsicheren Bäume gefällt werden. Die Fällarbeiten sind mit dem Umweltamt der Stadt Rosenheim abgestimmt.

Das in Bayern flächendeckend auftretende Eschentriebsterben ist eine Pilzerkrankung und führt zum Absterben der Triebe und Fäulnis der Wurzeln. Die befallenen Eschen verlieren kurzfristig ihre Standfestigkeit, so dass schnellstens gehandelt werden muss, um die Benutzer der Wege nicht zu gefährden.

Bei Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung: Hr. Holderer 08031/305-122

Pressefrei: ab sofort



Standort
Königsstraße 19
83022 Rosenheim
Telefon
+49 8031 305-01

E-Mail / Internet
poststelle@wwa-ro.bayern.de
www.wwa-ro.bayern.de

Verantwortlich:
Hafner, Tobias

Bildnachweis:
Wasserwirtschaftsamt Rosenheim

Folgen Sie uns!



„